

Große Anfrage

der Fraktion der AfD

Zuwanderung in den Freistaat Thüringen und deren fiskalische Lasten

Seit Jahren steigt der Anteil der nach Thüringen zugewanderten ausländischen Personen an der Bevölkerung kontinuierlich an. Die Entwicklung ist der Datenbank des Statistischen Bundesamtes im Einzelnen zu entnehmen.

Hiernach verzeichnete der Freistaat am 31. Dezember 2022 gegenüber dem 31. Dezember 2021 einen Zuwachs von 31,3 Prozent der als "ausländische Bevölkerung" Erfassten (von 126.270 auf 165.840 Personen) und gegenüber dem 31. Dezember 2014 einen Zuwachs von 195 Prozent (von 56.176 auf 165.840 Personen).¹

Unter der ausländischen Bevölkerung Thüringens befanden sich per 31. Dezember 2022 66.165 Personen, die zwischenzeitlich als "Schutzsuchende" bezeichnet werden und vormals als Flüchtlinge beziehungsweise Geflüchtete galten.²

Zum 31. Dezember 2021 lag die Erwerbsquote der in Thüringen lebenden rund 126.050 Ausländer im Alter von 15 und mehr Jahren laut dem "7. Bericht zum Integrationsmonitoring der Länder" (April 2023) bei 56,1 Prozent. Dabei geben 15,8 Prozent an, als deren hier lebende Angehörige (im Alter von 15 und mehr Jahren) erwerbslos versorgt zu sein, 6,4 Prozent beziehen eine Rente/Pension, 0,5 Prozent leben vom eigenen Vermögen und bei 21,2 Prozent bestand die Quelle des überwiegenden Lebensunterhalts aus öffentlichen Transferleistungen.³

Die seit Jahren deutlich ansteigenden Transferleistungen an nach Thüringen zugewanderte Personen stellen für die öffentlichen Haushalte und damit für die Steuerzahler in Thüringen einen erheblichen Kostenfaktor dar. Wie hoch allerdings die durch die Migration und deren Folgen verursachten öffentlichen Ausgaben im Ganzen und insbesondere aus dem Thüringer Landeshaushalt und den kommunalen Haushalten sind, ist überaus undurchsichtig. Das ist schon deshalb der Fall, weil die entsprechenden Kosten aus einer Vielzahl verschiedener Haushaltstitel getragen werden. Um ein klareres Bild darüber zu gewinnen, wie hoch die entsprechenden fiskalischen Lasten der Migration für den Freistaat Thüringen sind, ist eine transparente Darlegung dieser Ausgaben auf der Grundlage einer Bestandsaufnahme der Einwanderung nach Thüringen erforderlich. Diesem Anliegen dienen die nachfolgenden Fragen.

Um ein klares Bild zu erhalten, wird zunächst die Struktur des ausländischen Bevölkerungsanteils in Thüringen erfragt (I.), bevor Struktur und Höhe der öffentlichen Ausgaben für migrantische Bevölkerungsanteile beleuchtet werden (II.).

Wir fragen die Landesregierung: ⁴

I. Zusammensetzung der ausländischen Bevölkerung in Thüringen

I. a Allgemeine Struktur

1. Wie setzte sich die am 31. Dezember 2022 mit einer Personenzahl von 165.840 angegebene ausländische Bevölkerung nach dem "aufenthaltsrechtlichen Status" der betreffenden Personen zusammen (bitte die Darstellung entsprechend der Gliederung der veröffentlichten Bundesstatistik ⁵)?
2. Wie setzte sich unter der ausländischen Bevölkerung per 31. Dezember 2014 und per 31. Dezember 2022 der Anteil derjenigen zusammen, "für die wegen Freizügigkeit nach EU-Recht kein Aufenthaltstitel erforderlich" ist, differenziert nach
 - a) Herkunftsland,
 - b) Altersgruppen (bis drei Jahre, 3-6 Jahre, 7-14 Jahre, 15-18 Jahre, 19-24 Jahre, 25-65 Jahre, über 65 Jahre),
 - c) Aufenthaltsdauer?
3. Wie setzte sich unter der ausländischen Bevölkerung per 31. Dezember 2014 und per 31. Dezember 2022 der Anteil der "vom Erfordernis eines Aufenthaltstitels befreiten, heimatlosen ausländischen Bevölkerung" zusammen; jeweils differenziert wie in Frage 2?
4. Wie setzte sich unter der ausländischen Bevölkerung per 31. Dezember 2014 und per 31. Dezember 2022 der Anteil derjenigen "mit zeitlich unbefristetem Aufenthaltstitel" zusammen; jeweils differenziert wie in Frage 2?
5. Wie setzte sich unter der ausländischen Bevölkerung per 31. Dezember 2014 und per 31. Dezember 2022 der Anteil derjenigen "mit zeitlich befristetem Aufenthaltstitel zum Zwecke der Ausbildung" zusammen; jeweils differenziert wie in Frage 2?
6. Wie setzte sich unter der ausländischen Bevölkerung per 31. Dezember 2014 und per 31. Dezember 2022 der Anteil derjenigen "mit zeitlich befristetem Aufenthaltstitel zum Zwecke der Erwerbstätigkeit" zusammen; jeweils differenziert wie in Frage 2?
7. Wie setzte sich unter der ausländischen Bevölkerung per 31. Dezember 2014 und per 31. Dezember 2022 der Anteil derjenigen "mit zeitlich befristetem Aufenthaltstitel wegen völkerrechtlicher, humanitärer und politischer Gründe" zusammen; jeweils differenziert wie in Frage 2?
8. Wie setzte sich unter der ausländischen Bevölkerung per 31. Dezember 2014 und per 31. Dezember 2022 der Anteil derjenigen "mit zeitlich befristetem Aufenthaltstitel wegen familiärer Gründe" zusammen; jeweils differenziert wie in Frage 2?

9. Welche Gründe gelten als aufenthaltsberechtigende "familiäre Gründe" (siehe Frage 8)?
10. Welche zeitliche Befristung erhalten Aufenthaltstitel, die mit "familiären Gründen" gerechtfertigt werden?
11. Wie setzte sich unter der ausländischen Bevölkerung per 31. Dezember 2014 und per 31. Dezember 2022 der Anteil derjenigen "mit zeitlich befristetem Aufenthaltstitel wegen besonderer Aufenthaltsrechte und nationaler Visa" zusammen; jeweils differenziert wie in Frage 2?
12. Welche Art von "besonderen Aufenthaltsrechten" hatten wie viele Betroffene (absolut und prozentual) am 31. Dezember 2014 und am 31. Dezember 2022?
13. Wie setzte sich unter der ausländischen Bevölkerung per 31. Dezember 2014 und per 31. Dezember 2022 der Anteil derjenigen zusammen, die einen Antrag auf Aufenthaltstitel gestellt haben; jeweils differenziert wie in Frage 2?
14. Wie lange dauerte nach Kenntnis der Landesregierung im Durchschnitt die behördliche Bearbeitung von Anträgen auf Aufenthaltstitel in den Jahren 2014 bis 2022 (bitte nach Jahren getrennt angeben)?
15. Wie viele Anträge auf Aufenthaltstitel wurden 2014 bis 2022
 - a) befristet befürwortet,
 - b) unbefristet befürwortet,
 - c) abgelehnt,
 - d) umgewandelt (alle Varianten)?
16. Wie setzte sich unter der ausländischen Bevölkerung per 31. Dezember 2014 und per 31. Dezember 2022 der Anteil derjenigen zusammen, die "ohne Aufenthaltstitel, aber mit Duldung" in Thüringen leben; jeweils differenziert wie in Frage 2?
17. Welche Duldungsgründe (beispielsweise Ausbildungsduldung, Beschäftigungsduldung und so weiter) lagen (jeweils zahlenmäßig differenziert) zum 31. Dezember 2014 und zum 31. Dezember 2022 vor?
18. Wie setzte sich unter der ausländischen Bevölkerung per 31. Dezember 2014 und per 31. Dezember 2022 der Anteil derjenigen zusammen, die ohne Aufenthaltstitel, aber mit "Aufenthaltsgestattung" in Thüringen leben; jeweils differenziert wie in Frage 2?
19. Wie setzte sich unter der ausländischen Bevölkerung per 31. Dezember 2014 und per 31. Dezember 2022 der Anteil derjenigen zusammen, die ohne Aufenthaltstitel, ohne Duldung und ohne Gestattung in Thüringen leben; jeweils differenziert wie in Frage 2?

I. b Schutzsuchende (vormals als Flüchtlinge/Geflüchtete qualifiziert)

Laut Statistischem Bundesamt setzten sich die 66.165 in Thüringen als Schutzsuchende qualifizierten Personen am 31. Dezember 2022 wie folgt zusammen: Schutzstatus offen: 19.075; anerkannt befristet: 38.405; anerkannt unbefristet: 3.680; Schutzstatus abgelehnt: 5.000.⁶

20. Welchem aufenthaltsrechtlichen Status sind die 66.165 Schutzsuchenden zuzuordnen (siehe Antwort zu Frage 1 - bitte gegebenenfalls eine weitere Spalte als "Davonzahl" ergänzen)?

21. Wie setzte und wie setzt sich der Anteil der in Thüringen als "Schutzsuchende" qualifizierten Personen per 31. Dezember 2014 und per 31. Dezember 2022 zusammen, differenziert nach

- a) Herkunftsland,
- b) Geschlecht,
- c) Altersgruppen (bis drei Jahre, 3-6 Jahre, 7-14 Jahre, 15-18 Jahre, 19-24 Jahre, 25-65 Jahre, über 65 Jahre),
- d) Anteil der Analphabeten,
- e) Schulabschluss, Berufsqualifikation beziehungsweise Studienabschluss?

22. Wie setzt sich die Gruppe der (19.075 am 31. Dezember 2022) "Schutzsuchenden mit offenem Schutzstatus" in Thüringen zusammen, und zwar entsprechend den Kriterien

- a) Aufenthalt in Thüringen zur Durchführung eines Asylverfahrens mit ausstehender Entscheidung,
 - b) Personen, die lediglich über einen Ankunftsnachweis verfügen,
- jeweils differenziert wie in Frage 21?

23. Wie setzt sich die Gruppe der (3.680 am 31. Dezember 2022) in Thüringen lebenden "Schutzsuchenden" mit unbefristet anerkanntem Schutzstatus zusammen, und zwar entsprechend den Kriterien jeweils differenziert wie in Frage 21?

24. Wie setzt sich die Gruppe der (38.405 am 31. Dezember 2022) in Thüringen lebenden "Schutzsuchenden" mit befristet anerkanntem Schutzstatus zusammen, und zwar entsprechend den Kriterien jeweils differenziert wie in Frage 21?

25. Wie setzt sich die Gruppe der (5.000 am 31. Dezember 2022) in Thüringen lebenden "Schutzsuchenden" mit Schutzstatus "abgelehnt" in Thüringen zusammen, und zwar entsprechend den Kriterien:

- a) geduldet ausreisepflichtig (entweder aufgrund von fehlenden Ausweispapieren, aufgrund der Aufnahmeverweigerung des Zielstaats, aufgrund von ungeklärter Identität, aufgrund bevorstehender medizinischer Operation des Ausreisepflichtigen oder aus sonstigen Gründen - mit Fallgruppen),
 - b) vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge abgelehnte Asylantragsteller (noch ohne Rechtsmittel einlegung gegen die Ausreisepflicht),
 - c) vollziehbar ausreisepflichtig (mit rechtskräftiger Ausreisepflicht),
- jeweils differenziert wie in Frage 21?

I. c Zusammensetzung nach Erwerbsquote beziehungsweise Quelle des überwiegenden Lebensunterhalts

26. Welche Zusammensetzung hatte die ausländische Bevölkerung im Alter von 15 und mehr Jahren in Thüringen zum 31. Dezember 2022 hinsichtlich
- Schulabschluss, Berufsqualifikation beziehungsweise Studienabschluss, dem Anteil der Analphabeten,
 - Erwerbsquote
- (bitte die Darstellung entsprechend der Gliederung "aufenthaltsrechtlicher Status" wie in Frage 1)?
27. Wie setzte sich die ausländische Bevölkerung im Alter von 15 und mehr Jahren per 31. Dezember 2022 bezüglich der Quelle des überwiegenden Lebensunterhalts zusammen (bitte analog Tabelle E 7 des "7. Berichts zum Integrationsmonitoring der Länder" ⁷)?
28. Wie setzte sich per 31. Dezember 2022 die Quelle des überwiegenden Lebensunterhalts der Bevölkerung mit Migrationserfahrung im Alter von 15 und mehr Jahren nach Zuzugszeitraum zusammen (bitte analog Tabelle E 7a des "7. Berichts zum Integrationsmonitoring der Länder" ⁸)?
29. Wie viele Zuzüge (entsprechend Tabelle A 2a des "7. Berichts zum Integrationsmonitoring der Länder" ⁹) aus dem Ausland nach Thüringen beziehungsweise Fortzüge aus Thüringen in das Ausland fanden 2022 statt?
30. Wie setzten sich die Fortzüge 2021 und 2022 jeweils (absolut und relativ) zusammen, jeweils nach
- Deutschen/Ausländern,
 - Altersgruppen (bis drei Jahre, 3-6 Jahre, 7-14 Jahre, 15-18 Jahre, 19-24 Jahre, 25-65 Jahre, über 65 Jahre),
 - Erwerbstätigkeit?
31. Wie setzten sich die Zuzüge 2021 und 2022 jeweils (absolut und relativ) zusammen nach
- Deutschen/Ausländern,
 - Altersgruppen (bis drei Jahre, 3-6 Jahre, 7-14 Jahre, 15-18 Jahre, 19-24 Jahre, 25-65 Jahre, über 65 Jahre),
 - Erwerbstätigkeit?

I. d Minderjährige

Die Inobhutnahmen unbegleiteter Minderjähriger durch Jugendämter ergeben sich aus Tabelle A 7 des "7. Berichts zum Integrationsmonitoring der Länder" (Stand: April 2023).¹⁰

32. Wie viele Ausländer kamen im Jahr 2022 als unbegleitete Minderjährige nach Thüringen (bitte Darstellung pro Herkunftsland und nach den bundesstatistisch erfassten Altersgruppen)?
33. In wie vielen Fällen erfolgte in der Gruppe der bis 18-Jährigen im Zeitraum von 2014 bis 2022
- die Anerkennung des Alters aus ungeprüften Dokumenten oder eigener Aussage der betreffenden Person,
 - eine Altersschätzung,

- c) eine einfache körperliche Untersuchung,
- d) eine umfassende körperliche Untersuchung (nach Fallgruppen: Zahnmedizin sowie Röntgendiagnostik; Computertomographie; Magnetresonanztomographie; Sonstiges mit Bezeichnung)?

34. In wie vielen Fällen wurden in der Gruppe der bis 18-Jährigen im Zeitraum 2014 bis 2022 Manipulationen der Altersangabe festgestellt?

35. Wie hoch war zum 31. Dezember 2022 die Zahl der noch in Thüringen lebenden (auch ehemals) unbegleiteten Minderjährigen unter 25 Jahren nach

- a) Herkunftsland,
- b) Geschlecht,
- c) Aufenthaltsdauer,
- d) Ausbildungsstand (entsprechend den Darstellungen D5, D7 und D8 im "7. Bericht zum Integrationsmonitoring der Länder")¹¹?

I. e Ausreisepflichtige

36. Wie hoch waren jeweils zum 31. Dezember der Jahre 2014 bis 2022 in Thüringen die Fallzahlen der im Ausländerzentralregister erfassten ausreisepflichtigen - aber nicht ausgereisten - Ausländer, differenziert nach

- a) Herkunftsland,
- b) Geschlecht,
- c) Altersgruppen (bis drei Jahre, 3-6 Jahre, 7-14 Jahre, 15-18 Jahre, 19-24 Jahre, 25-65 Jahre, über 65 Jahre),
- d) Aufenthaltsdauer seit Einreise (bitte differenzieren nach: unter einem halben Jahr, halbes bis ein Jahr, ein bis drei Jahre, drei bis fünf Jahre, über fünf Jahre),
- e) Aufenthaltsdauer seit Ausreisepflicht?

37. Wie hoch waren jeweils zum 31. Dezember der Jahre 2014 bis 2022 in Thüringen die Fallzahlen der im Ausländerzentralregister erfassten Ausländer,

- a) deren Identität nicht geklärt war,
- b) deren Herkunftsland nicht geklärt war?

38. Wie hoch waren jeweils zum 31. Dezember der Jahre 2014 bis 2022 in Thüringen die Fallzahlen der im Ausländerzentralregister erfassten Ausländer, die trotz einer Unterstützung durch Rückkehrförderprogramme erneut eingereist sind?

II. Kosten

II. a Geld- und Sachleistungen

39. Wie hoch waren 2014 und 2022 in Thüringen die öffentlichen Ausgaben für Geld- und Sachleistungen (ohne Personal und Investitionen) für die im Sinne der Frage I.a.1 differenzierten Personenkreise (und gegebenenfalls für die unter I.b genannten "Schutzsuchenden", falls diese nicht im Sinne der Frage I.a.1 erfasst sind), jeweils differenziert nach Pflichtleistungen

und freiwilligen Leistungen, wobei die Geld- und Sachleistungen beispielsweise (und nicht abschließend) betreffen:

- a) Grundleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG),
- b) Leistungen analog der Sozialhilfe nach dem Asylbewerberleistungsgesetz,
- c) Arbeitslosengeld I,
- d) Arbeitslosengeld II,
- e) Bürgergeld,
- f) Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem Vierten Kapitel SGB XII (Zwölftes Buch Sozialgesetzbuch),
- g) Leistungen bei längerer Krankheit nach dem Fünften Kapitel SGB XII,
- h) Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem Dritten Kapitel SGB XII, Sozialhilfe nach dem Zweiten Kapitel SGB XII,
- i) Leistungen für Bildung und Teilhabe beziehungsweise zusätzliche Ausgaben (zum Beispiel Musikunterricht, Nachhilfeunterricht, Ausflugsfahrten und Ähnliche),
- j) Ausgaben für die medizinische Versorgung einschließlich der Befreiung von Zuzahlungen, Gesundheitskarte (die Inanspruchnahme vertragsärztlicher beziehungsweise stationärer Leistungen, Verwaltungskosten durch die Abrechnung der Leistungen für das Landesverwaltungsamt, Erstattung der Verwaltungskosten der in Thüringen ansässigen Krankenkassen),
- k) Familienleistungen wie Kindergeld, Kinderzuschlag, Unterhaltsvorschuss, Elterngeld,
- l) Deutschkurse, Erstorientierungskurse,
- m) sonstige Integrationskurse (insbesondere Jugendintegrationskurse, Elternintegrationskurse, Frauenintegrationskurse, Alphabetisierungskurse, Förderkurse bei einem besonderen sprachpädagogischen Förderbedarf, spezielle Integrationskurse - mit Fallgruppen),
- n) Leistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG),
- o) Leistungen nach der Berufsausbildungsbeihilfe (BAB),
- p) Förderungsbeträge im Rahmen der Richtlinie "Garantiefonds Hochschule",
- q) Leistungen aus dem Deutschlandstipendium, den Stipendien des Freistaats Thüringen,
- r) Leistungen für Auslandsreisen?

II. b Investitionen

40. Wie hoch waren 2014 und 2022 die öffentlichen Ausgaben für Investitionen in Einrichtungen und Möblierung der Unterbringung (unterteilt nach Erstaufnahmeunterkünfte, Sammelunterkünfte, Mietwohnungen, Wohnungseigentum - direkt und aus Wohnungsbauförderprogrammen der Sondervermögen)?

II. c Personalkosten

41. Wie hoch waren 2014 und 2022 die öffentlichen Ausgaben für Personalkosten für die Betreuung und Dienstleistungen in Einrichtungen der Unterbringung (unterteilt nach Erstaufnahme-

unterkünften, Sammelunterkünften, Mietwohnungen, Wohneigentum)?

42. Gibt es angesichts der Tatsache, dass der "7. Bericht zum Integrationsmonitoring der Länder" unter Tabelle I.1 für Thüringen eine im Ländervergleich vergleichsweise geringe Beschäftigtenquote von Ausländern im öffentlichen Dienst ausweist¹², Erhebungen darüber (und wenn ja, welche Art Erhebung),
- a) wie viel Personal in welchen Institutionen (Behörden und Vereine) die Verwaltung der ausländischen Bevölkerung in Thüringen bindet und
 - b) wie viel dies jährlich kostet (wenn ja, bitte für 2014 und 2022 darstellen nach Behörde, Aufgabe und danach, ob die Ausgaben kommunale Haushalte, den Bundes- oder Landeshaushalt betreffen)?

II. d Sonstiges

43. Für welche zuwanderungsbedingten Ausgaben wurden zwischen 2014 und 2022 im Landeshaushalt in welcher Höhe Rücklagen gebildet, differenziert nach
- a) Verwendungszweck,
 - b) einzelnen Haushaltsjahren (2014 bis 2022 mit den Zuführungen und Entnahmen zum Jahresende nach Haushaltstitel)?
44. Wie viele Personen sind in den Jahren 2014 bis 2022 in Thüringen durch das Landesaufnahmeprogramm mit der Maßgabe aufgenommen worden, dass eine Verpflichtungserklärung nach § 68 Aufenthaltsgesetz (AufenthG) abgegeben wird (§ 23 Abs. 1 AufenthG)?
45. Wie viele Verpflichtungserklärungen nach § 68 AufenthG wurden tatsächlich
- a) von Bürgern und
 - b) Vereinen
- in Thüringen im Rahmen des Landesaufnahmeprogramms seit 2014 jährlich abgegeben?
46. Wie viele der unter vorheriger Frage genannten Bürgen in Thüringen sind seit 2014 ihrer im Vorfeld der Einreise gegenüber der zuständigen Ausländerbehörde schriftlich versicherten Verpflichtung, für sämtliche öffentlich gezahlten Mittel ab Einreise des Flüchtlings einzustehen, nachgekommen und wie viele Flüchtlingsbürgen wurden entgegen ihrer abgegebenen Verpflichtung von sämtlichen Kosten befreit oder wurden durch eine Kostenübernahme durch das Land oder den Bund entlastet?
47. Welche Behörden und Ämter haben bisher Erstattungsverfahren eingeleitet (bitte aufschlüsseln nach Behörde beziehungsweise Amt, Jahr [2014 bis 2022], geforderter Summe, bislang eingetriebener/erhaltener Summe)?

48. Auf welche Höhe beläuft sich jährlich 2014 bis 2022 die Gesamtsumme der im Rahmen von Verpflichtungserklärungen im Bereich der Thüringer Landkreise und kreisfreien Kommunen bis heute an Stelle der Bürgen getragenen Leistungen (bitte nach Jahren getrennt angeben)?

Für die Fraktion:

Braga

Endnote:

- 1 Thüringer Landesamt für Statistik.
- 2 Thüringer Landesamt für Statistik Pressemitteilung 058/023 vom 30. März 2023.
- 3 Tabelle E 7: www.integrationsmonitoring-laender.de/liste-der-excel-tabellen.html.
- 4 Soweit Erhebungen für 2022/zum 31. Dezember 2022 nicht zur Verfügung stehen, wird um Angabe der Werte zum 31. Dezember 2021 gebeten sowie um eine Aussage dazu, wann mit den Werten 2022 zu rechnen ist.
- 5 <https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Bevoelkerung/Migration-Integration/Tabellen/auslaendische-bevoelkerung-aufenthaltsrechtlicherstatus.html>.
- 6 <https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Bevoelkerung/Migration-Integration/Tabellen/schutzsuchende-bundeslaender.html>.
- 7 Tabelle E 7: www.integrationsmonitoring-laender.de/liste-der-excel-tabellen.html.
- 8 Tabelle E7a: www.integrationsmonitoring-laender.de/liste-der-excel-tabellen.html.
- 9 Tabelle A 2a: www.integrationsmonitoring-laender.de/liste-der-excel-tabellen.html. Hiernach gab es in 2021 nach 26.247 Zuzüge aus dem Ausland nach Thüringen und 15.518 Fortzüge in das Ausland.
- 10 Tabelle A 7: www.integrationsmonitoring-laender.de/liste-der-excel-tabellen.html.
- 11 Tabellen D 5, D 7 und D 8: www.integrationsmonitoring-laender.de/liste-der-excel-tabellen.html.
- 12 Tabelle I.1: www.integrationsmonitoring-laender.de/liste-der-excel-tabellen.html.